

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0136/2020/IV**

Datum:  
23.06.2020

Federführung:  
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

**Kinderbetreuung in Kirchheim**

## Informationsvorlage

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 21. Oktober 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Kirchheim	07.07.2020	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Jugendhilfeausschuss	22.09.2020	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	08.10.2020	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bezirksbeirat Kirchheim, der Jugendhilfeausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information über die Betreuungssituation und den geplanten Ausbau der Kinderbetreuungsplätze in Kirchheim zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Anfrage bezieht sich weder auf konkret entstehende Kosten noch auf etwaige Einnahmen.

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die evangelische Kirche plant die Schließung der Kindertageseinrichtung Hegenichstraße. Die Verwaltung wurde daher beauftragt, über den aktuellen Stand der Betreuungsplätze in Kirchheim, die Anzahl der wegfallenden Plätze, den geplanten Ersatz und die voraussichtliche Entwicklung der Kinderbetreuung in Kirchheim zu berichten.

## Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 07.07.2020

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirates Kirchheim vom 07.07.2020

### 4.2 Kinderbetreuung in Kirchheim Informationsvorlage 0136/2000/IV

Frau Becker vom Kinder- und Jugendamt geht kurz auf den Inhalt der Informationsvorlage ein und steht anschließend für Fragen zur Verfügung.

Es melden sich die Bezirksbeiräte Engbarth-Schuff, Dr. Mechler und Dr. Mennerich mit folgenden Beiträgen zu Wort:

- Wie werde mit dem höheren Bedarf hinsichtlich des Bevölkerungszuwachses umgegangen?
- Freie Träger seien für eine zusätzliche Entlastung gut, jedoch sei es Aufgabe der Stadt für ausreichend Betreuungsplätze zu sorgen.
- Mit circa 40% Betreuungsquote sei Kirchheim im hinteren Drittel von Heidelberg
- Warum könne die evangelische Kindertagesstätte in der Hegenichstraße nicht von der Stadt übernommen werden?
- Wie viele Kinder bekämen in Kirchheim keinen Betreuungsplatz?

Frau Becker geht wie folgt auf die Anregungen und Fragen ein:

- Man plane grundsätzlich bei Neubaugebieten Kindertageseinrichtungen mit ein.
- In Deutschland gelte das Subsidiaritätsprinzip. Dieses besage, dass die Stadt nur dann regulativ eingreife, wenn es kirchlichen und/oder freien Trägern nicht möglich sei, die Aufgaben zu erfüllen.
- Die evangelische Kirche müsse aus kirchenrechtlichen Gründen Flächen abgeben. Damit verbunden sei die Rückgabe sowohl des Grundstücks als auch des darauf befindlichen Herrmann-Maas-Hauses an den Verpächter, die Pflege Schönau.
- Es lägen keine Zahlen vor, die Rückschlüsse darauf geben, dass Kinder keinen Betreuungsplatz bekommen hätten. Ein Betreuungsplatz müsse jedoch nicht unbedingt im Stadtteil liegen.

Stadtrat Cofie-Nunoo teilt mit, dass die Partei „Bündnis 90 / die Grünen“ sich trotz der schwierigen Finanzlage für einen Ausbau der Kindertagesstätten ausspreche und sich dafür einsetzen werde.

Bezirksbeirat Holzmann bittet darum, ein Informationssystem zu installieren, anhand dessen festgestellt werden könne, wie oft es vorkomme, dass Eltern Ihre Kinder nicht in Ihrer „Wunsch-Kita“ unterbringen können. Frau Becker teilt dazu mit, dass man an einem solchen System arbeite, es jedoch hohen Abstimmungsbedarf insbesondere im Bereich Datenschutz gebe.

Nach der Aussprache formuliert die Mitte des Bezirksbeirates Kirchheim folgenden **Antrag**, der von der Vorsitzenden Magin zur Abstimmung gestellt wird:

Es erfolgt eine Berichtigung (**fett dargestellt**) zum ursprünglichen Ergebnisblatt. Geändert am 28.07.2020 / Kika

Die Stadtverwaltung wird gebeten, anhand eines ~~konkreten~~ **konkreten Plans mit konkreten Meilensteinen** darzustellen, wie die Gesamtzahlen der beiden Arten von Kinderbetreuungsplätzen, mit dem Bevölkerungszuwachs in Einklang gebracht werden sollen. Für die Betreuung der unter 3-jährigen soll sie einen Entwicklungsplan vorlegen, anhand dessen die Betreuungsquote in den kommenden 5 Jahren schrittweise auf 60% angehoben werden kann.

**Abstimmungsergebnis: beschlossen mit 15:0:1 Stimmen**

**gezeichnet**  
Angelika Magin  
Vorsitzende

**Ergebnis:** Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## **Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 22.09.2020**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## **Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2020**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## Begründung:

### 1. Ausgangslage

Die evangelische Kirche plant die zweigruppige Kindertageseinrichtung in der Hegenichstraße mit 50 Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt zu schließen.

Für das Kindergartenjahr 2020/2021 sind nach der aktuellen Bedarfsplanung (Drucksache 0205/2020/BV) in Kirchheim folgende Betreuungsplätze geplant:

Kirchheim	Krippenalter	Kindergartenalter
<b>Grunddaten</b>	3 Jahrgänge	3,5 Jahrgänge
<b>Alter der Kinder</b>	0 – 3 Jahre	3 – 6 Jahre
<b>Anzahl der Kinder</b>	494	576
<b>Einrichtungen/Betreuungsplätze</b>		
<b>AWO - Kita Badischer Hof</b>	30	
<b>AWO - Kita Sonnengarten</b>		20
<b>Evangelischer Kindergarten Glatzer Straße</b>	10	42
<b>Evangelischer Kindergarten Hegenichstraße</b>		50
<b>Katholischer Kindergarten St. Georg</b>		85
<b>KiKu Kinderland Kirchheim</b>	40	20
<b>Mäusezauber Kirchheim *</b>	25	
<b>Mäusezauber „Nature“</b>		60
<b>Spielgruppe Caritas</b>	5	
<b>Städtische Kindertageseinrichtung Ad.-</b>		60
<b>Städtische Kindertageseinrichtung Hardtstra-</b>		40
<b>Städtische Kindertageseinrichtung Hegenich-</b>	20	60
<b>Städtische Kindertageseinrichtung Im Hütten-</b>	20	60
<b>Betreuungsplätze Kindertagespflege aktuell</b>	49	
<b>Betreuungsplätze gesamt</b>	<b>199</b>	<b>497</b>
<b>Versorgungsquote</b>	<b>40,3 %</b>	<b>86,3 %</b>

\* Die Kleinkindeinrichtung Mäusezauber Kirchheim in der Breslauer Straße ist derzeit wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. Inzwischen hat der Träger dieser Einrichtung mitgeteilt, dass geplant ist, in dieser Einrichtung in Zukunft 10 Krippenplätze und 25 Kindergartenplätze zur Verfügung zu stellen. Damit reduziert sich die Versorgungsquote im Kleinkindbereich auf 37,2 %, im Kindergartenbereich erhöht sich die Versorgungsquote auf 90,6 %.

Hierbei ist zu beachten, dass viele Kinder aus Kirchheim, insbesondere aus dem Wohngebiet Höllenstein, in Rohrbach betreut werden. Weitere Kinder aus Kirchheim besuchen Einrichtungen mit besonderen pädagogischen Angeboten, z.B. bilinguale Betreuungseinrichtungen, in anderen Stadtteilen.

### 2. Geplante Kindertageseinrichtungen

#### 2.1. Städtische Kindertageseinrichtung Hardtstraße

Die zweigruppige städtische Kindertageseinrichtung Hardtstraße mit 40 Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt ist stark sanierungsbedürftig.

Auf dem Grundstück dieser Kindertageseinrichtung ist ein Neubau mit einer Ausweitung auf sechs Gruppen mit insgesamt 100 Betreuungsplätzen (20 Plätze für Kinder im Alter unter drei Jahren, 80 Plätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt) geplant.

Aktuell ist geplant, in der Stettiner Straße eine viergruppige Kindertageseinrichtung mit insgesamt 70 Betreuungsplätzen (10 Plätze für Kinder im Alter unter drei Jahren, 60 Plätze für Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt) zu errichten (s. auch Drucksache 0052/2020/BV). Diese Einrichtung soll schnellstmöglich erstellt werden, da sie zunächst als Übergangslösung für die Kita Hardtstraße für die Zeit des Neubaus genutzt werden soll.

## 2.2. Evangelische Kindertageseinrichtung Hegenichstraße

Die evangelische Kirche plant die Schließung dieser Einrichtung frühestens zum August 2021. Das Areal soll überplant werden, wobei die Stadt Heidelberg versucht darauf hinzuwirken, dass möglichst wieder eine mindestens 3- gruppige Kindertageseinrichtung entsteht.

## 2.3. Weitere Planungen in Kirchheim

Die evangelische Kirche plant derzeit die Sanierung der Kita Arche in der Glatzer Straße. Hier soll neben dem Erhalt der derzeitigen Betreuungsplätze eine weitere Krippengruppe für 10 Kinder entstehen.

Im Bereich der Konversionsflächen Patton Barracks sind ein bis zwei Kindertageseinrichtungen vorgesehen.

Der AWO Kreisverband Heidelberg e.V. möchte das Betreuungsangebot in Kirchheim ausweiten und ist weiterhin mit Investoren im Gespräch. Geplant ist eine mindestens dreigruppige Kindertageseinrichtung mit 60 Plätzen für Kinder im Alter von drei Jahren bis Schuleintritt.

Für weitere Standorte z.B. im Bereich „Im Bieth“ und für das Grundstück hinter dem Parkplatz der SG Kirchheim wird die mögliche Realisierung von Kindertageseinrichtungen geprüft.

Auch ein Standort für einen Naturkindergarten in Kirchheim wird derzeit baurechtlich geprüft.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 5		Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebots, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche
	+	<b>Begründung:</b> Die Betreuungsplätze sichern den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz und dienen der nachhaltigen Bildung und Erziehung der Kinder und deren sozialer Entwicklung

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet  
Dr. Joachim Gerner

